

Wechselhaftes Wetter erschwert Vorbereitung

50 freiwillige Helfer packen beim Schmücken des Wasserfallareals für den fünften Triberger Weihnachtszauber kräftig mit an

Von Francesca Hermann

Triberg. Der Triberger Weihnachtszauber vom 25. bis 30. Dezember rückt mit großen Schritten näher und die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Zahlreiche Helfer sind seit rund vier Wochen im Einsatz, um das Wasserfallgebiet in ein Lichtmeer zu verwandeln.

Am Samstag war es Zeit für die Initiatoren Rainer Huber und Thomas Weisser sowie Nikolaus Arnold von der Stadtverwaltung den vielen Helfern danke zu sagen. Rund 50 Freiwillige verbringen viele Stunden ihrer Freizeit damit, vor allem beim Technischen Aufbau mitanzupacken. Sie trotzen dem Regen und arbeiten unermüdlich, damit alles rechtzeitig fertig wird. Huber und Weisser hoben insbesondere das Engagement von Markus Winterhalter (Krippe), Stefan Wegner (Licht), Josef Weis, Julian Schwer (Elektrik), Michael Feser (alles rund ums Klettern) und Tobias Schmidt (von der Firma Impuls, die für Licht und Ton sowie für die Show am Wasserfall zuständig ist) hervor.

Bei der Veranstaltung selber rechnet Huber nochmals mit 80 bis 100 Helfern in den Bereichen Catering und Sicherheit. Arnold lobte den Einsatz der Helfer. »Ohne ehrenamtliches Engagement wäre das hier nicht realisierbar«, sagte



Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre der Triberger Weihnachtszauber am Wasserfall nicht realisierbar.

Foto: Hermann

er und betonte die weit reichende Medienwirkung des Triberger Weihnachtszaubers.

Zur aktuellen Situation des Aufbaus und der Vorbereitungen sagte Huber: »Es ist für uns fünf vor zwölf«. Auch wenn schon viele Arbeiten abgeschlossen seien, gebe es noch viel zu tun. So stand am Samstag bei einer Großaktion

mit rund 30 Helfern unter anderem die Errichtung des neuen Schneeflockenweges und eines großen Christbaumes auf dem Programm. Außerdem wurden noch Unmengen an Material angeliefert.

»Das muss man sich so vorstellen: es handelt sich hier um nacktes Areal, das von oben bis unten feierlich ge-

schmückt wird, da gehört von den Manschetten bis zum Halsschmuck alles dazu«, beschreibt Weisser den Umfang der Arbeiten.

Viele Dinge sind bereits abgeschlossen. Der Christbaum, der den Eventplatz ziert, wurde bereits mit 30 000 Lichtern und rund 4000 Weihnachtskugeln versehen. Auch der

Lichterzug, das Riesenrad und viele weitere Attraktionen wurden bereits fertiggestellt.

»Wir liegen im Zeitplan und sind zuversichtlich, dass bis zum Start alles fertig ist«, erklärte Huber weiter. Die Aufbauarbeiten gestalteten sich aufgrund des Wetters nicht immer einfach, denn ständig mussten Schnee ge-

räumt oder Eisplatten entfernt werden. Ein Dank galt an dieser Stelle auch dem Bauhof der Stadt Triberg.

Die Mitarbeiter des fünften Triberger Weihnachtszaubers werden ab heutigem Montag zusätzlich noch damit beschäftigt sein, die Parkplätze auszuschildern und vorzubereiten.